



PRESS RELEASE

31. Oktober 2000

ERGEBNISSE ZUM 3. QUARTAL 2000

DEUTLICHER ERGEBNISANSTIEG - REKORDJAHR 2000 IN AUSSICHT

- **Betriebliches Ergebnis +45%, Ergebnis vor Steuern +55%**
Jahresüberschuss +65%, Umsatzerlöse +20%
- **Sehr gute Entwicklung in beiden Divisionen**
- **Erhebliche Produktionssteigerungen und hohe Auslastung der Kapazitäten**

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

alle nach US GAAP

konsolidiert in Mio. EUR	1-9/2000	1-9/1999	+/-
Umsatzerlöse	802,4	666,2	+20,4%
Betriebliches Ergebnis	84,2	57,9	+45,4%
Operating Margin	10,5%	8,7%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	81,8	52,9	+54,6%
Ertragsteuern	(28,3)	(21,1)	
Jahresüberschuss	52,0	31,6	+64,6%

Auch im dritten Quartal 2000 verzeichnete die Mayr-Melnhof Gruppe bei starker Nachfrage aus Westeuropa und der anhaltenden Marktbelebung in Osteuropa einen sehr guten Geschäftsverlauf. Sowohl in der Karton- als auch in der Packagingdivision gelang es, die hohen Rohstoffpreise durch signifikante Effizienzsteigerungen und bessere Verkaufspreise zu kompensieren. Infolge der hohen Beschäftigung der Anlagen beider Divisionen stellte die termingerechte Versorgung unserer Kunden eine große Herausforderung im dritten Quartal dar, die durch eine entsprechende Anpassung der Produktionsleistung bewältigt werden konnte.

Aufgrund deutlicher Steigerungen bei Mengen und Preisen erzielte die Mayr-Melnhof Gruppe in den ersten neun Monaten 2000 einen konsolidierten Konzernumsatz von 802,4 Mio. EUR. Das entspricht einem Wachstum von 20,4% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 45,4% auf 84,2 Mio. EUR. Damit erreichte die Operating Margin 10,5% (Q1-3 1999: 8,7%). Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen lag mit 81,8 Mio. EUR um 54,6% über dem Wert der ersten drei Quartale 1999 (52,9 Mio. EUR). Der Konzernsteuersatz belief sich auf rund 35% (Q1-3 1999: rund 40%). Insgesamt konnte von Jänner bis September 2000 ein Jahresüberschuss von 52 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Dies ist ein neuer Rekordwert und entspricht einem Anstieg von 64,6% gegenüber dem Vorjahr. Der Sachanlagenzugang der ersten drei Quartale 2000 betrug 48,9 Mio. EUR (Q1-3 1999: rund 51,9 Mio. EUR).

KARTONDIVISION

Rege Nachfrage aus Westeuropa und die erfreuliche Absatzentwicklung in Osteuropa ermöglichten auch während des dritten Quartals 2000 eine sehr gute Auslastung der Maschinen. Infolge einer weiteren Anhebung der Kartonpreise und des gleichzeitig gestiegenen Kartonbedarfs lag der Auftragsstand der Kartondivision auch während der Sommermonate auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau.

Nach den gezielten Investitionen in den vergangenen Jahren und den technischen Optimierungen im laufenden Jahr erreichte die Produktion der ersten drei Quartale 2000 trotz mehrerer Umbauten (Kolicevo, Neuss) und der Schließung des englischen Werkes Colthrop mit 967.000 Tonnen einen historischen Höchststand (Q1-3 1999: 897.000 Tonnen). Der Kartonabsatz lag bei 962.000 Tonnen. Das entspricht einem Zuwachs von 7% gegenüber dem Vorjahr. Rund 85% davon wurden in Europa und 15% in den Überseemärkten abgesetzt (Q1-3 1999: 83% bzw. 17%).

Infolge des größeren Absatzvolumens und der Umsetzung der Preiserhöhungen konnte der Umsatz der Kartondivision in den ersten drei Quartalen 2000 um 20,7% auf 523,1 Mio. EUR angehoben werden. Das betriebliche Ergebnis belief sich auf 60,9 Mio. EUR und lag damit um 38,4% über dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist neben höheren Preisen insbesondere auf die sehr gute Auslastung und Produktivität der Maschinen zurückzuführen. Die Operating Margin betrug 11,6% (Q1-3 1999: 10,1%).

PACKAGINGDIVISION

Infolge der kontinuierlichen Ausweitung des Geschäftes in Osteuropa - insbesondere bei Zigaretten- und Süßwarenverpackung - und hoher Nachfrage aus Westeuropa gelang es der Packagingdivision, auch im 3. Quartal an das Wachstum der Vorquartale anzuschließen. Das Geschäft mit multinationalen Kunden wurde gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgeweitet, wodurch die verarbeitete Tonnage um 14% auf 240.000 Tonnen anstieg. Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale 2000 erreichten 352,3 Mio. EUR und lagen damit um 24,5% über dem Vergleichszeitraum 1999.

Durch Rationalisierungen, höhere Preise und die Umsetzung von Supply Chain Management Programmen konnte auch die letzte Kartonpreiserhöhung von Anfang Juli erfolgreich bewältigt werden. Das betriebliche Ergebnis stieg von 13,9 Mio. EUR auf 23,3 Mio. EUR (+67,6%). Dadurch ergab sich für die Periode von Jänner bis September 2000 eine Operating Margin von 6,6% (Q1-3 1999: 4,9%).

Ausbau der Faltschachtelproduktion in Osteuropa

Die Faltschachtelwerke MMP Romania und Neupack Polska werden innerhalb des 4. Quartals 2000 jeweils eine weitere Produktionslinie (Format 6) in Betrieb nehmen. Darüber hinaus wird die Kapazität des Zigarettenverpackungswerks, Wall MM Gravure, Krakau, bis Jahresende verdoppelt. MMP trägt durch diese Investitionen der gestiegenen Nachfrage, insbesondere seitens multinationaler Konsumgüterproduzenten, Rechnung und stärkt seine Position als führender Faltschachtelhersteller in Osteuropa.

REKORDJAHR 2000 IN AUSSICHT

Nach der sehr positiven Entwicklung in den ersten drei Quartalen und einem voraussichtlich saisonal bedingt etwas schwächeren 4. Quartal wird für das Gesamtjahr 2000 ein Rekordergebnis im Rahmen der Prognosen erwartet.

Sowohl in der Karton- als auch in der Packagingdivision wird bis Jahresende mit guter Auslastung gerechnet.

Infolge eines verstärkten Lagerabbaus bei den Kartonverarbeitern ist seit Oktober eine Verlangsamung des Eingangs von Neuaufträgen für Karton festzustellen, dennoch liegt der Auftragsstand der Kartondivision per Ende Oktober mit rund 85.000 Tonnen weiterhin auf hohem Niveau.

Der Beschaffungsmarkt ist einerseits seit Anfang September durch Anzeichen von Preisrückgängen bei einzelnen Altpapiersorten (u.a. gemischtes Altpapier) und Zellstoff gekennzeichnet. Andererseits haben dies die seit Wochen im Zuge der Rohölverteuerung ansteigenden Schlüsselkosten für Energie (Gas), Transport, Verpackung und Streichstoffe weit überkompensiert. Dennoch sollte Preisstabilität bis ins 1. Quartal 2001 möglich sein.

Aufgrund der guten Konjunkturaussichten in Westeuropa und der nachhaltigen Erholung in Osteuropa wird aus heutiger Sicht auch für den Beginn 2001 mit einer Fortsetzung der positiven Ergebnisentwicklung gerechnet.

Die nächsten Ergebnisse:

15. März 2001 Vorläufiges Konzernergebnis 2000

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Werba, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Tel.: (+43/1) 50136, Fax: (+43/1) 50136 – 1195

E-Mail: investor.relations@mm-karton.com, neue Website: <http://www.mayr-melnhof.com>